

- Schilder Sigmund, Weltwirtschaftliche Hintergründe des Weltkrieges. 8°, 22 S. Rudolstadt 1915, Hofbuchdruckerei (F. Mitzloff).
- Schreiber Heinrich und Hofmannsthal Emil, Das Recht der Obligation. Zwischen Sozialisierung und Valuta (unter Berücksichtigung des Friedensvertrages). 8°, IV u. 43 S. Wien 1919, Manz'sche Verlagsbuchhandlung.
- Schromm v. Bodenelb A., siehe unter «Österreichische Kriegs- und Friedensprobleme», S. 10.
- Schumpeter Joseph, Die Krise des Steuerstaates. Zeitfragen aus dem Gebiete der Soziologie, herausg. von Jul. Bunzel in Verbindung mit J. Schumpeter, H. Spitzer und F. Tönnies. 8°, 74 S. Graz und Leipzig 1918, Verlag Leuschner & Lubensky.
- Schwarz Richard, Preisbildung in der Übergangswirtschaft. 8°, 18 S. Wien—Leipzig 1917, Verlag Franz Deuticke.
- Schwiedland Eugen, Die Volkswirtschaft unter dem Einfluß der Umwelt. 8°, 32 S. Wien 1917, Manz'sche Verlagsbuchhandlung.
- Spohn Fritz, Abschreibung und Bewertung der Betriebs- und Verkaufsgegenstände im Kriege. 8°, 48 S. Wien 1918, Verlag Wilhelm Braumüller.
- Strache Robert, siehe unter «Flugschriften für Österreich-Ungarns Erwachenden», S. 6.
- Szanto Béla, Klassenkämpfe und die Diktatur des Proletariats in Ungarn. (Mit einem Vorwort von Karl Radek.) 8°, 100 S. Wien 1920, Verlagsgenossenschaft «Neue Erde».
Vom kommunistischen Standpunkt verfaßte Darstellung der ungarischen Räterepublik.
- Thorsch Berthold, Sozialisierung und Gesellschaftsverfassung. 8°, 75 S. Wien 1920, Manz'sche Verlagsbuchhandlung.
- Übermäßige Gewinn, Der, «Wiener Allgemeine Zeitung», Wien, 10. August 1917.
Der Begriff der Preistreiberei ist schwer zu umschreiben. Gewachsene Unkosten und Kriegsrisiko machen größeren Nutzen notwendig.
- Ude Johann, Das Völkersterben des 20. Jahrhunderts. Der Neomalthusianismus. 8°, 23 S. Graz 1916, Verlag «Styria».
- Umrath Wilhelm, Zins-Staatsmonopol, Kapital- und Bodenverwendungsamt. 8°, 40 S. Wien 1918, Verlag Wilhelm Braumüller.
Sozialistische Vorschläge.
- Weber Max, Der Sozialismus. 8°, 36 S. Wien 1918, Verlag «Phöbus».
Darstellung des Sozialismus und Widerlegung des «kommunistischen Manifests» und des russischen Bolschewiki-Programms.